Adtran

Building a secure tomorrow

SECHSMONATSBERICHT 2026

INHALTSVERZEICHNIS

IFRS Kennzahlen 6M 2026	**3**
Konzern-Zwischenlagebericht	**4**
Geschäftsentwicklung und Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	6
Risiko- und Chancenbericht	9
Prognose	12
Sechs-Monats-Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS	**13**
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)	13
Konzern-Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	16
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	17
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	18
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)	**19**
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	**36**
Finanzkalender	**37**
Zukunftsgerichtete Aussagen	**37**
Unternehmensinformationen	**38**

Disclaimer:

Mögliche Inkonsistenzen bei den Tabellenwerten basieren auf Rundungsdifferenzen.

IFRS Kennzahlen 6M 2026

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie und Kennzahlen)	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung	6M 2026	6M 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	133.422	109.740	21,6 %	250.886	223.859	12,1 %
Proforma EBIT[1]	4.367	(7.390)	n/a	2.997	(12.181)	n/a
Proforma EBIT-Marge in %	3,3	(6,7)	10 pp	1,2	(5,4)	6,6 pp
Betriebsergebnis	2.019	(9.790)	n/a	(279)	(16.319)	n/a
Betriebsergebnismarge in %	1,5	(8,9)	10,4 pp	(0,1)	(7,3)	7,2 pp
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	646	(15.203)	n/a	(2.814)	(31.311)	n/a
Verwässertes Ergebnis je Aktien in EUR	0,02	(0,29)	n/a	(0,05)	(0,60)	n/a

Cashflow

(in Tausend EUR)	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung	6M 2026	6M 2025	Veränderung
Zahlungsmittelzu-/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.824	7.570	3,4 %	25.101	32.699	(23,2) %
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(12.096)	(14.886)	(18,7) %	(30.657)	(30.262)	1,3 %

Bilanz und Finanzkennzahlen

(in Tausend EUR, außer Kennzahlen)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.044	18.451	(2,2) %
Verbindlichkeiten aus Leasing	24.398	26.525	(8,0) %
Finanzschulden	**42.442**	**44.976**	**(5,6) %**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.712	43.634	(22,7) %
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	24.350	23.783	2,4 %
Ausleihungen	16.169	15.352	5,3 %
Nettoliquidität[2]	**31.789**	**37.793**	**(15,9) %**
Nettoumlaufvermögen[3]	170.010	151.613	12,1 %
Working Capital Intensität in %[4]	33,6	31,5	2,1pp
Eigenkapital	388.964	387.993	0,3 %
Eigenkapitalquote in %	61,4	62,9	(1,5)pp
Eingesetztes Kapital[5]	449.071	467.577	(4,0) %
ROCE in %[6]	1,1	(2,4)	3,5pp

Mitarbeiter

(am Periodenende)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025	Veränderung
	2.226	2.215	0,5 %

[1] Das Proforma EBIT wird vor nicht zahlungswirksamen Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienvergütungsprogrammen und Jubiläumsgeldzahlungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und akquisitionsbezogene immaterielle Vermögenswerte berechnet. Darüber hinaus sind bestimmte nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A, Integration, Honorare für eine interne Untersuchung und andere nicht regelmäßig wiederkehrende Personalaufwendungen sowie Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen nicht enthalten.

[2] Die Nettoliquidität ermittelt sich durch Subtraktion der Summe der Finanzschulden von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten neben den Bankguthaben und Kassenbeständen Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und aus der Begebung einer Anleihe. Die Summe der Finanzschulden setzt sich zusammen aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten einschließlich solcher aus Factoringvereinbarungen sowie aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. einschließlich solcher aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse. Ein negatives Berechnungsergebnis wird als Nettoverschuldung bezeichnet. Abweichend von den Vorjahren wird die Nettoliquidität nicht mehr als Hauptleistungskennzahl betrachtet, da sie keine Steuerungskennzahl für den Konzern darstellt und keine auf dieser Kennzahl basierenden Ziele festgelegt werden. Zu Zwecken der Information werden wir die Nettoliquidität weiterhin in der Kennzahlenübersicht berichten.

[3] Das Nettoumlaufvermögen ist definiert als Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

[4] Die Working Capital Intensität setzt das Nettoumlaufvermögen am Bilanzstichtag ins Verhältnis zum Umsatz der aktuellen Periode.

[5] Das eingesetzte Kapital ist die Differenz aus der durchschnittlichen Bilanzsumme und den durchschnittlichen kurzfristigen Schulden des zurückliegenden 12M Zeitraums, ermittelt als arithmetischer Durchschnitt der Quartals-Bilanzstichtagswerte.

[6] Die Rendite für das investierte Kapital (Return on Capital employed, ROCE) ist das Betriebsergebnis des zurückliegenden 12M Zeitraums dividiert durch das eingesetzte Kapital.

Konzern-Zwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Umsatzentwicklung und regionale Umsatzaufteilung

Die Umsätze stellen eine der zwei zentralen Leistungskennzahlen für Adtran Networks dar. Der Konzernumsatz in 6M 2026 in Höhe von EUR 250,9 Millionen liegt EUR 27,0 Millionen oder 12,1 % über dem Wert von EUR 223,9 Millionen in 6M 2025. Im Vergleich zu EUR 117,5 Millionen in Q1 2026 ist der Umsatz in Q2 2026 um 13,6 % auf EUR 133,4 Millionen gestiegen. Der Umsatzanstieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 resultiert aus Zuwächsen in den Regionen EMEA sowie Amerika, wie im Folgenden näher erläutert wird.

In 6M 2026 war EMEA (Europa, der Nahe Osten und Afrika) erneut die wichtigste Umsatzregion mit 53,0 % des Gesamtumsatzes (6M 2025: 53,8 %), gefolgt von Amerika mit 39,6 % des Gesamtumsatzes (6M 2025: 35,4 %) und Asien-Pazifik mit 7,4 % des Gesamtumsatzes (6M 2025: 10,8 %).

Im Jahresvergleich stieg der Umsatz in EMEA auf EUR 132,9 Millionen in 6M 2026 gegenüber EUR 120,5 Millionen in 6M 2025. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist auf das Wachstum im Bereich Optical Transport sowie ein starkes Geschäft mit Großkunden zurückzuführen.

In Amerika verbesserte sich der Umsatz ebenfalls auf EUR 99,4 Millionen in 6M 2026 nach EUR 79,2 Millionen in 6M 2025. Dieser deutliche Anstieg war ebenfalls auf das Geschäft mit optischen Übertragungssystemen zurückzuführen.

In der Region Asien-Pazifik sank der Umsatz von EUR 24,1 Millionen in 6M 2025 um 22,7 % auf EUR 18,6 Millionen in 6M 2026. Das Geschäft in der Region ist projektorientiert und weist nur begrenzte wiederkehrende Umsätze auf, was zu Schwankungen in Bezug auf Projektzeitpläne und Umsatzrealisierung führt.

Ergebnisentwicklung

(in Millionen EUR, außer Ergebnis je Aktie)	6M 2026	Anteil am Umsatz	6M 2025	Anteil am Umsatz
Umsatzerlöse	**250,9**	**100,0 %**	**223,9**	**100,0 %**
Herstellungskosten	(166,4)	(66,3) %	(148,9)	(66,5) %
Bruttoergebnis	**84,5**	**33,7 %**	**75,0**	**33,5 %**
Vertriebs- und Marketingkosten	(30,0)	(12,0) %	(30,5)	(13,6) %
Allgemeine und Verwaltungskosten	(15,5)	(6,2) %	(16,6)	(7,4) %
Forschungs- und Entwicklungskosten	(53,4)	(21,3) %	(56,8)	(25,4) %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	14,1	5,6 %	12,6	5,6 %
Betriebsergebnis	**(0,3)**	**(0,1) %**	**(16,3)**	**(7,3) %**
Zinsergebnis	(0,1)	— %	(0,9)	(0,4) %
Sonstiges Finanzergebnis	(0,3)	0,1 %	1,2	0,5 %
Ergebnis vor Steuern	**(0,7)**	**(0,3) %**	**(16,0)**	**(7,1) %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(2,1)	(0,9) %	(15,4)	(6,9) %
Konzern-Jahresfehlbetrag	**(2,8)**	**(1,1) %**	**(31,3)**	**(14,0) %**
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
unverwässert	(0,05)		(0,60)	
verwässert	(0,05)		(0,60)	

Die Herstellungskosten stiegen der positiven Umsatzentwicklung folgend, um EUR 17,5 Millionen auf EUR 166,4 Millionen in 6M 2026. In den Herstellungskosten sind in 6M 2026 Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte von EUR 23,9 Millionen (6M 2025: EUR 22,2 Millionen) enthalten.

Das Bruttoergebnis verbesserte sich von EUR 75,0 Millionen in 6M 2025 auf EUR 84,5 Millionen in 6M 2026, wobei die Bruttomarge mit 33,7 % in 6M 2026 leicht über den in 6M 2025 ausgewiesenen 33,5 % lag. Die Verbesserung des

Bruttoergebnisses und der Bruttomarge in 6M 2026 ist insbesondere auf den höheren Umsatz, niedrigere Kosten für die Lagerbewertung sowie Skaleneffekte zurückzuführen.

Innerhalb der operativen Kosten lagen die Vertriebs- und Marketingkosten in 6M 2026 mit EUR 30,0 Millionen auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (6M 2025: EUR 30,5 Millionen). Sie betrugen in 6M 2026 12,0 % vom Umsatz nach 13,6 % in 6M 2025.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten in Höhe von EUR 15,5 Millionen in 6M 2026 sind gegenüber EUR 16,6 Millionen in 6M 2025 ebenfalls gesunken und betrugen 6,2 % beziehungsweise 7,4 % vom Umsatz.

Mit EUR 53,4 Millionen lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten in 6M 2026 unter dem Niveau von 6M 2025 mit EUR 56,8 Millionen und machten 21,3 % beziehungsweise 25,4 % der Umsatzerlöse aus. Die Brutto-Aufwendungen von EUR 75,7 Millionen in 6M 2026 blieben dabei stabil im Vergleich zu den in 6M 2025 berichteten EUR 75,4 Millionen. Gleichzeitig sind die Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten von EUR 18,5 Millionen in 6M 2025 auf EUR 22,3 Millionen in 6M 2026 gestiegen. Die Aktivierungsquote lag im aktuellen Berichtszeitraum mit 29,5 % über den für 6M 2025 berichteten 24,6 %.

Das Betriebsergebnis von Adtran Networks verbesserte sich deutlich auf negative EUR 0,3 Millionen in 6M 2026 nach negativen EUR 16,3 Millionen in 6M 2025.

Das Proforma EBIT stellt eine weitere der zwei Hauptleistungskennzahlen von Adtran Networks dar. Das Proforma EBIT bereinigt das EBIT um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung, Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläumsgeldzahlungen sowie bestimmte nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, der Integration, Honorare für eine interne Untersuchung, Restrukturierungsmaßnahmen und sonstigen nicht regelmäßig wiederkehrenden Personalaufwendungen stehen. Der Vorstand von Adtran Networks ist der Meinung, dass diese Kennzahl im Vergleich zum Betriebsergebnis die angemessenere Größe darstellt, um die operative Leistung des Konzerns mit der anderer Telekommunikationsausrüster zu vergleichen.

In 6M 2026 betrug das Proforma EBIT positive EUR 3,0 Millionen nach negativen EUR 12,2 Millionen in 6M 2025 und stellte positive 1,2% beziehungsweise negative 5,4 % des Umsatzes dar.

Die Überleitung des Betriebsergebnisses auf das Proforma Betriebsergebnis ergibt sich wie folgt:

(in Millionen EUR)	6M 2026	6M 2025
Betriebsergebnis	**(0,3)**	**(16,3)**
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	2,0	2,7
Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläumsgeldzahlungen	0,1	—
Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben	0,6	0,7
Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration, einer internen Investigation und Restrukturierungsmaßnahmen	0,6	0,8
Proforma EBIT	**3,0**	**(12,2)**

Das Periodenergebnis in 6M 2026 berücksichtigt neben dem Betriebsergebnis das Zinsergebnis in Höhe von negativen EUR 0,1 Millionen (6M 2025: negative EUR 0,9 Millionen), in dem Zinseffekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16 von EUR 0,7 Millionen (6M 2025: EUR 0,7 Millionen) enthalten sind. Der Rückgang der Nettozinsaufwendungen ist hauptsächlich auf geringere Zinsaufwendungen für Bankverbindlichkeiten zurückzuführen, da die bestehenden Bankdarlehen aus der Wells Fargo Kreditlinie in der zweiten Jahreshälfte 2025 vollständig zurückgezahlt wurden. Darüber hinaus ist in 6M 2026 ein Finanzergebnis in Höhe von negativen EUR 0,3 Millionen (6M 2025: positive EUR 1,2 Millionen) im Zusammenhang mit der Umbewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung berücksichtigt.

In 6M 2026 wies der Konzern einen Ertragsteueraufwand von EUR 2,1 Millionen nach einem Ertragsteueraufwand von EUR 15,4 Millionen in 6M 2025 aus. Der deutlich geringere Steueraufwand im Jahr 2026 ist hauptsächlich auf die Auflösung latenter Steueransprüche aufgrund von Wertberichtigungen zurückzuführen, die sich im Vorjahreszeitraum stärker auswirkten als im aktuellen Zeitraum.

Zusammenfassung: Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Adtran Networks verzeichnete in 6M 2026 im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg bei gleichzeitig leicht verbesserter Bruttomarge. Die operativen Kosten sanken im Vergleich zum Vorjahr aufgrund einer höheren Aktivierung von Entwicklungskosten sowie von Kosteneinsparungsmaßnahmen aus früheren Perioden, die nun Wirkung zeigen. Aufgrund des Ausweises eines wesentlich geringeren Steueraufwands berichtet Adtran Networks eine signifikante Verbesserung des

Konzernergebnisses von einem Periodenverlust von EUR 31,3 Millionen in den ersten sechs Monaten 2025 auf einen Periodenverlust von EUR 2,8 Millionen in 6M 2026.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme von Adtran Networks stieg um EUR 16,8 Millionen von EUR 616,8 Millionen zum Jahresende 2025 auf EUR 633,6 Millionen zu Ende Juni 2026.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zu Ende 6M 2026 mit EUR 345,6 Millionen um EUR 21,8 Millionen über dem entsprechenden Wert von EUR 323,9 Millionen zu Ende des Jahres 2025 und machten zu diesen Stichtagen 54,6 % beziehungsweise 52,5 % der Bilanzsumme aus. Zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte hat im Wesentlichen die deutliche Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 112,8 Millionen am 31. Dezember 2025 auf EUR 141,7 Millionen zu Ende von 6M 2026 beigetragen. Dies steht im Zusammenhang mit den im Vergleich zu vorherigen Quartalen gestiegenen Umsatzerlösen sowie dem geänderten Ausweis der Darstellung von im Voraus in Rechnung gestellten, noch nicht bezahlten Wartungs- und Serviceverträgen im aktuellen Berichtszeitraum. Die DSO[7] beliefen sich in 6M 2026 auf 92 Tage nach 82 Tagen in 12M 2025. Die Vorräte erhöhten sich von EUR 84,0 Millionen am 31. Dezember 2025 auf EUR 92,4 Millionen zu Ende 6M 2026. Die Lagerumschlaghäufigkeit stieg von 3,5 x in 12M 2025 auf 3,8 x in 6M 2026. Demgegenüber sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von EUR 43,6 Millionen am Jahresende 2025 auf EUR 33,7 Millionen zu Ende Juni 2026 gesunken. Dies ist insbesondere auf Mittelabflüsse im Zusammenhang mit dem Anstieg von Positionen im Working Capital zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken auf EUR 288,0 Millionen zu Ende 6M 2026 gegenüber EUR 292,9 Millionen zum Jahresende 2025. Die Verminderung ist insbesondere auf den Rückgang der sonstigen langfristigen Vermögenswerte von EUR 7,9 Millionen zu Ende Juni 2026 im Vergleich zu EUR 11,5 Millionen am Jahresende 2025, und resultiert überwiegend aus der Verminderung der Förderung von Forschungsprojekten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten zurückzuführen.

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Schulden um EUR 21,1 Millionen von EUR 160,7 Millionen am 31. Dezember 2025 auf EUR 181,8 Millionen am 30. Juni 2026 gestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf EUR 64,1 Millionen zu Ende 6M 2026 und lagen damit um EUR 18,9 Millionen über den zu Ende Dezember 2025 berichteten EUR 45,2 Millionen. In 6M 2026 betrugen die DPO[8] 59 Tage weitgehend unverändert gegenüber 12M 2025. Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten betrugen am 30. Juni 2026 EUR 47,8 Millionen gegenüber den zum Jahresende 2025 ausgewiesenen EUR 37,5 Millionen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. Juni 2026 um EUR 2,1 Millionen auf EUR 36,9 Millionen. Gleichzeitig sind die kurzfristigen Rückstellungen aufgrund von rückläufigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten zum Ende des ersten Halbjahres 2026 auf EUR 7,2 Millionen gesunken und lagen damit um EUR 3,7 Millionen unter dem Ende Dezember 2025 berichteten Wert.

Die langfristigen Schulden sind mit EUR 62,8 Millionen zu Ende 6M 2026 gegenüber den zum Jahresende 2025 ausgewiesenen EUR 68,1 Millionen zurückgegangen. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus der Verminderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten von EUR 13,2 Millionen zum Jahresende 2025 auf EUR 8,6 Millionen zu Ende Juni 2026 im Zusammenhang mit dem unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten berichteten Rückgang der Förderung von Forschungsprojekten mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Gleichzeitig stiegen die latenten Steuerverbindlichkeiten um EUR 1,6 Mio. EUR auf EUR 12,6 Millionen zum 30. Juni 2026, im Wesentlichen verursacht durch den im ersten Halbjahr 2026 erfassten latenten Steueraufwand.

Das Eigenkapital blieb weitestgehend gleich bei EUR 389,0 Millionen am 30. Juni 2026 nach EUR 388,0 Millionen am 31. Dezember 2025, wobei die Eigenkapitalquote mit 61,4 % am 30. Juni 2026 nach 62,9 % am 31. Dezember 2025 weiterhin stabil blieb. Die Anlagendeckung belief sich an den entsprechenden Stichtagen auf 135,1 % beziehungsweise auf 132,5 %. Das langfristig gebundene Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen lagen in 6M 2026 mit EUR 4,5 Millionen unter dem Niveau von 6M 2025 mit EUR 5,4 Millionen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in 6M 2026 auf EUR 28,4 Millionen und sind damit gegenüber EUR 27,2 Millionen in 6M 2025 gestiegen. Dieser Wert enthält aktivierte Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 22,2 Millionen in 6M 2026 und EUR 18,6 Millionen in 6M 2025 sowie Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte von EUR 6,3 Millionen in 6M 2026 nach EUR 8,6 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte berücksichtigen insbesondere Entwicklungskosten für Software.

[7] Die Kennzahl bezeichnet die durchschnittliche Anzahl an Tagen zwischen Rechnungsstellung und Zahlungseingang.
[8] Die Kennzahl bezeichnet die durchschnittliche Anzahl an Tagen zwischen Rechnungseingang und Zahlungsausgang.

Am 4. Juni 2024 hat die Adtran Networks SE der Adtran, Inc. eine Ausleihung in Höhe von USD 17,1 Millionen gewährt. Am 30. Juni 2026 betrug der Buchwert der Ausleihung EUR 16,2 Millionen. Weitere Informationen zur Ausleihung finden sich in Textziffer (10) im Anhang dieses Berichts.

Cashflow

(in Millionen EUR)	6M 2026	Anteil an liquiden Mitteln	6M 2025	Anteil an liquiden Mitteln
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	25,1	74,4 %	32,7	95,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(30,6)	(90,9) %	(30,3)	(88,0) %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(4,3)	(12,7) %	5,4	15,8 %
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(0,1)	(0,2) %	(0,5)	(1,5) %
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**(9,9)**	**(29,4) %**	**7,3**	**21,4 %**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	43,6	129,4 %	27,0	78,6 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	**33,7**	**100,0 %**	**34,4**	**100,0 %**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug in 6M 2026 positive EUR 25,1 Millionen nach positiven EUR 32,7 Millionen in 6M 2025. Der Rückgang in 6M 2026 ergibt sich aufgrund von im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gestiegenen Mittelabflüssen aus dem Nettoumlaufvermögen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in 6M 2026 bei negativen EUR 30,6 Millionen gegenüber negativen EUR 30,3 Millionen in 6M 2025 und berücksichtigt neben den Abflüssen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Effekte aus dem Ankauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Adtran, Inc. im Rahmen eines Factoringprogramms.

Schließlich lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 6M 2026 bei negativen EUR 4,3 Millionen nach positiven EUR 5,4 Millionen in 6M 2025. Im aktuellen Berichtszeitraum resultieren die Mittelabflüsse hauptsächlich aus Zahlungen für Leasingverträge. Der Mittelzufluss in 6M 2025 resultierte insbesondere aus Zahlungseingängen aus der teilweisen Begleichung der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung durch die Adtran Holdings. Die zugeflossenen Mittel wurden dabei weitestgehend zur teilweisen Tilgung einer Bankschuld verwendet.

Insgesamt und inklusive der wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelbestandes von negativen EUR 0,1 Millionen sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wesentlich um EUR 9,9 Millionen gesunken, von EUR 43,6 Millionen zu Ende Dezember 2025 auf EUR 33,7 Millionen zu Ende Juni 2026. In 6M 2025 waren die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 7,3 Millionen gestiegen.

Finanzierung und Liquidität

Adtran Networks' Finanzmanagement erfolgt zentral durch die Adtran Networks SE und zielt darauf ab, ausreichend Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zur Sicherung des Geschäftsbetriebs und zur Unterstützung des angestrebten Konzernwachstums bereitzustellen. Neben der für das Geschäft bereitgestellten Eigenkapitalbasis finanziert sich Adtran Networks durch Darlehen der Adtran Holdings, Inc., durch eine Sub-Kreditlinie in Höhe von USD 50,0 Millionen innerhalb eines Rahmenkreditvertrags (Senior Secured Credit Facility), und Fremdkapital, dessen Laufzeiten üblicherweise die Nutzungsdauer der finanzierten Vermögenswerte überschreiten. Im Rahmen der Kreditfinanzierung ist das Unternehmen bestrebt, die anfallenden Zinsaufwendungen zu minimieren, sofern die Verfügbarkeit der Mittel dadurch nicht gefährdet wird. Überschüssige Mittel werden üblicherweise zur Schuldentilgung verwendet.

Insgesamt sind die Finanzschulden um EUR 2,5 Millionen auf EUR 42,4 Millionen zu Ende 6M 2026 zurückgegangen. Der Konzern weist zu Ende Juni 2026 keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Banken aus (31. Dezember 2025: ebenfalls keine Darlehensverbindlichkeit). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 18,0 Millionen (31. Dezember 2025: EUR 18,5 Millionen) betreffen die Einbeziehung einer Factoring-Zweckgesellschaft in den Konzernabschluss aufgrund eines Ende 2023 abgeschlossenen Factoringvertrags.

Der Anteil kurzfristiger Leasingverbindlichkeiten verminderte sich um EUR 0,1 Millionen auf EUR 5,4 Millionen während die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um EUR 2,0 Millionen auf EUR 19,0 Millionen gesunken sind.

Insbesondere durch den vorher beschriebenen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verschlechterte sich die Nettoliquidität von EUR 37,8 Millionen zu Ende 2025 auf EUR 31,8 Millionen zu Ende 6M 2026. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025 lagen größtenteils in EUR, USD und GBP vor.

Zu Ende Juni 2026 verbesserte sich die Rendite für das investierte Kapital für die vorangegangenen zwölf Monate auf positive 1,1 % nach negativen 2,4 % in 12M 2025. Diese Entwicklung ist vor allem auf das positive Betriebsergebnis in 6M 2026 zurückzuführen.

Zusammenfassung: Vermögens- und Finanzlage

Zu Ende 6M 2026 sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesunken, was zu einem Rückgang der Nettoliquidität beitrug. Die Vermögens- und Finanzlage von Adtran Networks ist dennoch weiterhin stabil. Die Eigenkapitalquote zu Ende Juni 2026 beträgt 61,4 % gegenüber 62,9 % zum Jahresende 2025.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 21. Juli 2026 haben die Adtran Holdings, Inc. als Bürge, die Adtran, Inc., (der „US-Kreditnehmer“), und die Adtran Networks SE (der „deutsche Kreditnehmer“; zusammen mit dem US-Kreditnehmer im Folgenden gemeinsam als die „Kreditnehmer“ bezeichnet), einen Kreditvertrag (der „neue Kreditvertrag“) mit der J.P. Morgan Chase Bank, N.A., als Verwaltungsstelle für den US-Kreditnehmer, und der J.P. Morgan SE, als Verwaltungsstelle für den deutschen Kreditnehmer, sowie den daran beteiligten Finanzinstituten als Kreditgebern abgeschlossen. Der neue Kreditvertrag sieht Kreditaufnahmen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu USD 350,0 Mio. vor, wobei die Kreditaufnahmen des deutschen Kreditnehmers auf USD 50,0 Mio. begrenzt sind. Der neue Kreditvertrag ersetzt den früheren Kreditvertrag der Kreditnehmer mit der Wells Fargo Bank, National Association, als Verwaltungsstelle, der am 18. Juli 2022 geschlossen wurde (der „Kreditvertrag“). Die Mittel aus etwaigen Krediten sollen für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden, die unter dem neuen Kreditvertrag nicht untersagt sind.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des neuen Kreditvertrags hat die Adtran Holdings, Inc., am 21. Juli 2026 die bisherige Kreditvereinbarung (Senior Secured Credit Facility), die Sicherheitenvereinbarung vom 18. Juli 2022, die inländische ADVA-Sicherheitenvereinbarung vom 4. Juni 2024, die Bürgschaftsvereinbarung vom 18. Juli 2022 sowie die ADVA-Bürgschaftsvereinbarung vom 4. Juni 2024 gekündigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns und der Adtran Networks SE zum 30. Juni 2026 oder die Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft für das Halbjahr 2026 wesentlich beeinflusst haben. Ebenso gab es keine weiteren Ereignisse, die als wesentlich für die Offenlegung angesehen werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die zukünftige Entwicklung von Adtran Networks unterliegt verschiedenen allgemeinen und unternehmensspezifischen Risiken, die im Einzelfall auch den Fortbestand des Konzerns gefährden können.

Wie im Abschnitt Risiko- und Chancenbericht des kombinierten Lageberichts 2025 beschrieben, bestand am Jahresende 2025 kein Risiko hinsichtlich der Unternehmensfortführung. Die Liquiditätssituation der Gruppe zu Ende 6M 2026 bleibt stabil. Daher besteht auch am aktuellen Berichtsstichtag kein Risiko hinsichtlich der Unternehmensfortführung.

Im Rahmen der laufenden Risikobewertung für 2026 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Erhöhte Risiken:

Risiko von Lieferunterbrechungen

sehr wahrscheinlich; wesentlich (Vorjahr - möglich; moderat)

Adtran Networks beschafft Produktkomponenten sowohl auf Basis von Prognosen als auch nach Eingang einer Kundenbestellung. Jeder Engpass bei benötigtem Material kann sich erheblich negativ auf die Leistung des Konzerns auswirken. Ursächlich hierfür können Naturkatastrophen sein, die aufgrund des Klimawandels mit höherer Häufigkeit und größerem Ausmaß erwartet werden, ebenso Pandemien, politische Konflikte oder lieferantenspezifische Probleme.

Die Erhöhung des Risikos spiegelt eine Verschiebung der globalen Halbleitermärkte wider. Die Lieferzeiten für Komponenten, die für die Produkte von Adtran Networks relevant sind, haben sich erheblich verlängert und überschreiten in vielen Fällen ein Jahr. Haupttreiber ist der kontinuierliche Ausbau der KI-Rechenzentrumsinfrastruktur, die in direktem Wettbewerb mit Herstellern von Telekommunikationsgeräten um Speicher und andere Halbleiter-/optische Komponenten steht: Bis zu 70%[9] der weltweiten Speicherchip-Produktion werden 2026 voraussichtlich allein von KI-Rechenzentren verbraucht. Halbleiterhersteller priorisieren Großkunden aus dem KI-Bereich, wodurch andere Branchensegmente, einschließlich Netzwerkausrüster, mit Einschränkungen bei der Allokation und geringerer Beschaffungsflexibilität konfrontiert sind.

Die Verfügbarkeit kritischer Komponenten wird zentral für alle Fertigungsstandorte für einen Zeitraum von zwölf Monaten geplant, überwacht und gesteuert. Adtran Networks verfolgt die Versorgungslage sehr genau und ergreift Maßnahmen in Abhängigkeit von sich verändernden Marktbedingungen, etwa durch Lieferantenmanagement sowie den Aufbau von Pufferbeständen bei Schlüsselkomponenten.

Nicht wettbewerbsfähige Produktkosten

sehr wahrscheinlich; sehr wesentlich (Vorjahr - möglich; sehr wesentlich)

Adtran Networks erzielt Kostenvorteile durch die Fähigkeit wirtschaftlich zu skalieren und durch die Optimierung des Produktdesigns. Der Verlust wettbewerbsfähiger Produktkosten würde den Erfolg des Konzerns bei der Gewinnung neuer Geschäftsmöglichkeiten erheblich einschränken und sich negativ auf Brutto- und operative Margen auswirken. Dem erheblichen Preisdruck für innovative Konnektivitätslösungen muss strategisch durch die Verbesserung von Prozessen, Kontrollen und Technologie bei gleichzeitig angemessenen F&E-Budgets begegnet werden sowie operativ durch die Erreichung von Kostenführerschaft bei der Beschaffung von Produktkomponenten. Ein spezialisiertes Team definiert wettbewerbsfähige Preis- und Kostenziele für neue Produkte, überwacht Produktkostenänderungen während des gesamten Entwicklungsprozesses und verhandelt, verfolgt und prognostiziert Produkt- und zugehörige Komponentenkosten. Die Erreichung der jährlichen Kostensenkungsziele für Beschaffungskomponenten wird durch vierteljährliche Statusberichte überwacht.

Zwei unterschiedliche, jedoch miteinander verknüpfte Dynamiken beeinflussen derzeit dieses Risiko. Erstens verschärft sich das Wettbewerbsumfeld. Die anhaltende Konsolidierung unter Wettbewerbern im Markt für optische Netzwerk- und Konnektivitätslösungen führt zu weniger, aber größeren und stärker vertikal integrierten Wettbewerbern. Vertikal integrierte Wettbewerber sind strukturell in der Lage, niedrigere Stückkosten und größere Preisflexibilität zu erzielen als Anbieter, die stärker auf externe Beschaffung angewiesen sind. Dadurch steigt das Risiko, dass Adtran Networks bei Ausschreibungen preislich unterboten wird.

Zweitens hat sich das Umfeld der Beschaffungskosten umgekehrt. In den Vorjahren profitierte Adtran Networks von kontinuierlichen Kostensenkungen bei zugekauften Komponenten von durchschnittlich rund 5 % pro Jahr. Dieser Trend hat sich 2026 umgekehrt: Der Konzern erwartet nun für das Jahr einen Netto-Kostenanstieg von etwa 1–2 %, der eher auf einer breit angelegten Preiserhöhung im gesamten Elektronikkomponentenmarkt zurückzuführen ist als auf einzelne lieferantenspezifische Faktoren.

Diese Verschiebung spiegelt strukturelle Marktdynamiken und nicht nur einen vorübergehenden Preiszyklus wider. Die Preise für Speicherchips sind branchenweit stark gestiegen. Große Hersteller wie Samsung, SK Hynix und Micron berichten über

[9] https://accuristech.com/blog/ai-data-center-electronic-component-supply/

erhebliche Preiserhöhungen, da die KI-getriebene Nachfrage nach HBM[10] sowie Standard-DRAM/NAND[11] die verfügbaren Produktionskapazitäten voll ausschöpft. TrendForce[12] hat seine Prognose für die Vertragspreise konventioneller DRAM gegenüber dem Vorquartal auf einen Anstieg von 90 bis 95 % und seine Prognose für NAND-Flash auf 55–60 %[13] angehoben und begründet dies mit der anhaltenden Nachfrage nach KI und Rechenzentren. Preiserhöhungen beschränken sich zudem nicht mehr nur auf Speicherchips, sondern haben sich auch auf Mikrocontroller, analoge integrierte Schaltungen (ICs) und Leistungshalbleiter sowie optische Komponenten ausgeweitet, da die Hersteller höhere Vorleistungskosten an ihre Kunden weitergeben.

Der Aufbau paralleler Produktionslinien in verschiedenen Regionen zur Minderung geopolitischer und lieferkettenbezogener Risiken führt zu einem Anstieg der Investitionsausgaben und operativen Kosten. Adtran Networks prüft sorgfältig die Vor- und Nachteile von Zweitlieferanten und parallelen Produktionslinien im Vergleich zu den damit entstehenden zusätzlichen Kosten.

Diese Dynamik unterstreicht die Notwendigkeit einer fortgesetzten Disziplin bei Kostenführerschaft, Beschaffungsoptimierung und F&E-Effizienz zur Sicherung der Wettbewerbsposition. Das Unternehmen hat strategische Partnerschaften mit Komponentenlieferanten aufgebaut, um dieses Risiko zu reduzieren und die Kostenbasis insgesamt zu verbessern. Adtran setzt zudem ein kontinuierliches Risikomanagement und eine Überwachung der Lieferkette sowie ein strukturiertes Lieferantenmanagement ein. Dies ermöglicht frühzeitige Einblicke in Kostenrisiken und proaktive Verhandlungs- und Beschaffungsentscheidungen anstelle von reaktiven Einkaufsentscheidungen.

Ransomware, Phishing-Angriff, Denial-of-Service-Angriff

wahrscheinlich; wesentlich (Vorjahr - möglich; wesentlich)

Die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit unserer Informationssysteme und Daten sind weiterhin von entscheidender Bedeutung für die Funktionsfähigkeit unserer Geschäftsprozesse und damit für den Unternehmenserfolg. Cyberangriffe auf Unternehmen nehmen weltweit sowohl in Häufigkeit als auch in Raffinesse weiter zu, wobei mittelständische Unternehmen wie Adtran Networks zunehmend zu bevorzugten Zielen werden.

Cyberkriminalität wird von einer Vielzahl unterschiedlicher Akteure verübt – von einzelnen Hackern bis hin zu professionell organisierten Gruppen, von denen einige im Auftrag nationaler Regierungen agieren. Die Motive hinter diesen Cyberangriffen sind ebenso vielfältig und umfassen Erpressung, Industriespionage und Sabotage. Die Prävention und Bekämpfung von Cyberbedrohungen ist eine dauerhafte Herausforderung, der Adtran Networks mit einer Reihe von Maßnahmen begegnet.

Solche Angriffe treten weiterhin auf, ihre Anzahl ist jedoch rückläufig. Ransomware ist nicht mehr das Endziel der Angreifer, sondern dient vielmehr dazu, ihre Spuren nach erfolgreichem Eindringen in die IT-Umgebung des Opfers und dem Diebstahl von Unternehmensdaten zu verwischen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass das damit verbundene Risiko geringer ist als 2025. Im Gegenteil: aufgrund des rasanten Wachstums von generativen KI-Technologien und -Diensten ist es heute möglich, perfekte, gezielte Phishing-E-Mails zu erstellen oder sogar Malware mithilfe von KI-gestützten Werkzeugen zu entwickeln, was den Prozess erheblich beschleunigt. Während generative KI bei legitimer Nutzung ein leistungsstarker Produktivitätsverstärker ist, wird sie ebenso von Cyberkriminellen genutzt, um neue, wesentlich raffiniertere Angriffsmethoden gegen ihre Opfer – seien es Einzelpersonen oder Unternehmen – zu entwickeln. Darüber hinaus haben Angreifer auch damit begonnen, legitime Management-Tools zu missbrauchen, um den Geschäftsbetrieb der Zielunternehmen lahmzulegen und damit das gleiche Ergebnis zu erzielen, als wäre echte Ransomware eingesetzt worden. Ein US-amerikanischer Medizinproduzent war von einem Angriff nach diesem Muster betroffen. Angreifern gelang es, ein privilegiertes Konto in seiner IT-Umgebung zu kompromittieren und anschließend mithilfe einer berechtigten Remote-Device-Management-Anwendung einen Befehl zur Massendatenlöschung auszulösen. Dies führte dazu, dass tausende Unternehmensgeräte selbständig die darauf gespeicherten Daten löschten und in den Werkszustand zurückversetzten.

Zur Minderung dieses Risikos verfolgt Adtran Networks eine mehrschichtige Verteidigungsstrategie, die auch KI-gestützte Sicherheitstechnologien einsetzt, um mit der Professionalität der beobachteten Angriffe Schritt zu halten. Zudem folgt das Unternehmen industrieerprobten Best-Practice-Ansätzen und härtet seine Systemlandschaft gegen solche Szenarien. Da das Bewusstsein für Cybersicherheit für die Sicherheit des Unternehmens und der Mitarbeiter entscheidend ist, veröffentlichen wir zudem dedizierte Cyber-Newsletter, in denen wir die Art und Weise solcher Angriffe sowie bewährte Abwehrpraktiken erläutern. Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeiter Schulungen zur Schärfung des Sicherheitsbewusstseins, die bewährte Cybersicherheitspraktiken unabhängig von der jeweiligen Rolle im Unternehmen vermitteln sollen.

[10] High-bandwidth memory
[11] Dynamic random access memory / flash memory
[12] Ein in Taiwan ansässiges Marktforschungs- und Datenunternehmen, das sich auf die Überwachung der Lieferketten in den Bereichen Halbleiter, Speicher, Displays und der Technologiebranche im weiteren Sinne spezialisiert hat.
[13] https://www.trendforce.com/presscenter/news/20260202-12911.html

Neue Risiken:

Risiko unsicherer KI-Nutzung sowie der Datenexfiltration- bzw. -offenlegung

wahrscheinlich; wesentlich (neues Risiko 2026)

Das rasante Wachstum generativer KI und großer Sprachmodelle sowie der Anwendungen, die diese nutzen, hat es Einzelpersonen und Organisationen ermöglicht, Aufgaben zu bewältigen, die zuvor viel Zeit, Arbeitsaufwand und Wissen erforderten, wodurch die Zeit der Erledigung erheblich verkürzt wurde. Gleichzeitig sind Erfolg und Wirksamkeit dieser Tools unmittelbar an die Qualität der verwendeten Daten gekoppelt. Die Modelle lernen fortwährend weiter und bewerten ihre eigene Effektivität anhand der Interaktionen und des Datenaustauschs mit ihren Anwendern. Das bedeutet, dass standardmäßig – sofern keine Unternehmensdatenschutzverträge abgeschlossen wurden – jede Interaktion mit einem KI-Tool durch den Toolanbieter dokumentiert, verbreitet und verarbeitet wird. Dies könnte auch potenzielle Unternehmensdaten, Geschäftsgeheimnisse oder personenbezogene Daten einschließen, die versehentlich oder absichtlich in solche Tools geladen werden. Ein auf Produktivitätssteigerung bedachter Mitarbeiter könnte solche Daten in einen Dienst hochladen, der nicht den notwendigen rechtlichen Schutz in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit bietet. Ohne diesen Schutz wären solche Daten dem Anbieter der Applikation und möglicherweise auch Wettbewerbern und Konkurrenten zugänglich.

Um dem entgegenzuwirken, hat Adtran unternehmensweit Microsoft Copilot als zugelassenes KI-Tool eingeführt, da dieses gemäß unserem Unternehmensvertrag mit Microsoft Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet. Darüber hinaus werden weitere KI-Lösungen von einem spezialisierten KI-Prüfteam analysiert und bewertet. Nur Anwendungen, die die erforderliche Datensicherheit gewährleisten, werden für die geschäftliche Nutzung zugelassen. Zur Stärkung der Governance im Bereich KI-Nutzung wurde darüber hinaus ein KI-Lenkungsausschuss (Steering Committee) eingerichtet. Schließlich erhalten unsere Mitarbeiter Schulungen zur sicheren Nutzung von KI-Technologien, die es ihnen ermöglichen, agil und innovativ zu bleiben und dabei Unternehmens- sowie personenbezogene Daten zu schützen.

Geminderte Risiken:

Verlust von Wettbewerbsfähigkeit durch Verzögerungen in der Produktentwicklung

möglich; sehr wesentlich (Vorjahr - wahrscheinlich; sehr wesentlich)

Hoher Wettbewerb und rasanter technologischer Wandel sind die entscheidenden Merkmale des Marktes für innovative Konnektivitätslösungen für Cloud- und Mobilfunkdienste. Kontinuierlicher Erfolg erfordert nicht nur die Identifikation innovativer Lösungen für zukünftige Netzwerk- und Kundenanforderungen bei gleichzeitiger Kostenführerschaft, sondern auch die termingerechte Markteinführung dieser Innovationen, da Verzögerungen deren Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen können.

Zur Risikominderung konzentriert die Adtran Networks SE ihre Entwicklungsaktivitäten auf Bereiche, in denen sich mit ausreichendem Ressourceneinsatz wesentliche Differenzierung erzielen lässt. Das Unternehmen verbessert kontinuierlich die F&E-Effizienz durch optimierte Werkzeuge und systematische Messung von Durchsatz und Entwicklungszyklen, wodurch Engpässe und Verzögerungen frühzeitig erkannt werden können. Parallel dazu werden in Entwicklungsprojekten strukturierte Risikomanagementpraktiken angewendet, um technische und operative Risiken proaktiv zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren. Die engere Zusammenarbeit mit ausgewählten Schlüsselkunden, einschließlich gemeinsamer und iterativer Entwicklungsansätze, gewährleistet die frühzeitige Validierung von Anforderungen und eine schnellere Anpassung an Marktbedürfnisse. Darüber hinaus pflegt Adtran Networks eine enge Kooperation mit wichtigen Partnern und Lieferanten, um die Koordination entlang der Wertschöpfungskette zu verbessern und eine termingerechte Produktauslieferung zu unterstützen.

Der Rückgang der Eintrittswahrscheinlichkeit spiegelt die kontinuierliche Verbesserung der Fähigkeit des Konzerns wider, die geplanten Produkt-Roadmaps einzuhalten, unterstützt durch die oben beschriebenen Maßnahmen zur F&E-Effizienz und zum Risikomanagement.

Verlust von Mitarbeitern mit im Hinblick auf die Zielerreichung wichtigen Kompetenzen

unwahrscheinlich; wesentlich (Vorjahr - möglich; wesentlich)

Die fortschreitende digitale Transformation entwickelt sich rasant weiter und verschärft den globalen Mangel an qualifizierten Fachkräften, insbesondere in der Technologiebranche. Während der Wettbewerb um Talente in entwickelten Volkswirtschaften am stärksten ausgeprägt ist, bleibt er auch weltweit eine Herausforderung, nicht zuletzt aufgrund demografischer Entwicklungen. Adtran Networks steht zunehmend unter Druck, seine Belegschaft zu halten und weiterzuentwickeln, um das für die Entwicklung, den Vertrieb und die Wartung seiner innovativen Produkte und Lösungen notwendige kritische Wissen, die Fähigkeiten und die Beziehungen zu sichern.

Nach dem Zusammenschluss von ADVA und Adtran im Jahr 2023 befindet sich Adtran Networks derzeit in einer Post-Merger-Integrationsphase. Organisatorische Veränderungen und Synergien, die solchen Zusammenschlüssen innewohnen, können bei Mitarbeitern ein gewisses Maß an Unsicherheit hervorrufen, während die Verschmelzung zweier Unternehmenskulturen zusätzliche Herausforderungen mit sich bringt. Darüber hinaus kann die Integration von Systemen und Prozessen zu erhöhter

Arbeitsbelastung und Stress führen, was zusätzlich zu potenziell sinkender Mitarbeitermotivation und Fluktuation beitragen kann.

Vorübergehende Einschränkungen bei der Gewinnung neuer Talente können entstehen, da manche Personen Stabilität einem sich wandelnden Arbeitsumfeld vorziehen. Organisationswandel kann jedoch für hochmotivierte und kreative Fachkräfte, die dynamische Karriereentwicklungsmöglichkeiten suchen, besonders attraktiv sein. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, bleibt Adtran Networks bestrebt, die Erwartungen der Mitarbeiter durch flexible Arbeitsmodelle, persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Förderung einer unterstützenden, innovativen Unternehmenskultur zu erfüllen.

Die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird durch eine messbare Verbesserung der Mitarbeiterbindung in den vergangenen zwölf Monaten gestützt: Die freiwillige Fluktuation sank von 6,4 % im Jahr 2025 auf 4,5 % im Jahr 2026. Diese Verbesserung ist auf eine Kombination von Faktoren zurückzuführen, darunter ein wettbewerbsfähiges Vergütungs- und Leistungspaket, erweiterte Entwicklungs- und Schulungsaktivitäten sowie Verbesserungen des Arbeitsumfelds, die auf dem Feedback aus der globalen Mitarbeiterbefragung basieren. Adtran Networks führt weiterhin regelmäßige Mitarbeiterbefragungen durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu überwachen und auf Anliegen proaktiv einzugehen.

Abgesehen von den oben genannten Punkten haben sich im aktuellen Berichtszeitraum keine Änderungen hinsichtlich der Risiken, Unsicherheiten und Chancen ergeben, die im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts 2025 dargelegt wurden.

Prognose

Adtran Networks konnte den Umsatz in Q2 2026 wesentlich um 21,6 % auf EUR 133,4 Millionen im Vergleich zu EUR 109,7 Millionen in Q2 2025 steigern. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 verbesserte sich ebenfalls, um 12,1 % auf EUR 250,9 Millionen im Vergleich zu EUR 223,9 Millionen in den ersten sechs Monaten 2025. Die Proforma EBIT-Marge in Q2 2026 stieg auf positive 3,3 % gegenüber negativen 6,7 % in Q2 2025. Die liquiden Mittel hingegen sanken von EUR 47,2 Millionen zum Ende des ersten Quartals 2026 auf EUR 33,7 Millionen zum Ende des zweiten Quartals 2026.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung in 2026 erwartet der Vorstand eine Verbesserung der allgemeinen Nachfragesituation in allen Produktbereichen. Zwar sorgen die immer noch angespannte politische Großwetterlage, die Zollpolitik der derzeitigen US-Regierung sowie das vergleichsweise hohe Zinsniveau weiterhin für Verunsicherung im Markt, allerdings ist es zwingend notwendig, dass der Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur sowie die Absicherung der kritischen Infrastruktur vorankommen. Darüber hinaus generieren neue Technologien und Geschäftsmodelle, wie zum Beispiel die Nutzung der generativen KI, einen zusätzlichen Bandbreitenbedarf in den Datennetzen, der nur durch weitere Investitionen in den Netzausbau gedeckt werden kann.

Adtran Networks hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend fokussiert und technologisch umfassend auf die Transformation der Netze mit den Aspekten KI, Cloud, Mobilität, Automatisierung und Sicherheit vorbereitet. Neben den Hochleistungsfunktionen zur optischen Datenübertragung, der präzisen Netzsynchronisationstechnologie und der programmierbaren Cloud-Access-Lösungen, liefert auch das Dienstleistungsportfolio echten Mehrwert. Adtran Networks entwickelt, produziert und liefert Kommunikationstechnologie für die digitale Zukunft.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Faktoren und unter Berücksichtigung der Planungsparameter, des Personalbestands und der Wechselkurse erwartet der Vorstand für die zweite Jahreshälfte 2026 weiterhin ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen oder niedrigen zweistelligen Prozentbereich für die Adtran Networks-Gruppe. Der Vorstand geht außerdem davon aus, dass aufgrund der im Jahr 2025 erzielten OPEX-Anpassungen und der fortgesetzten strikten Kostenkontrolle das Pro-forma-EBIT von einem negativen einstelligen Prozentsatz 2025 auf einen positiven einstelligen Prozentsatz im Gesamtjahr 2026 gesteigert werden kann. Das Ziel des Unternehmens ist ein rascher Schuldenabbau und die konsequente Einhaltung der definierten Kapitalmanagementziele, die im Konzernabschluss 2025 beschrieben sind.

Sechs-Monats-Konzern-Zwischenabschluss nach IFRS

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		33.712	43.634
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	141.730	112.755
Davon Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. sowie ihren Tochterunternehmen	*(24)*	*27.165*	*11.012*
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	(6)	24.350	23.783
Vertragsvermögenswerte		187	162
Vorräte	(5)	92.386	84.042
Ertragsteuerforderung		2.838	2.607
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(6)	50.438	56.903
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**345.641**	**323.886**
Langfristige Vermögenswerte			
Nutzungsrechte	(7)	21.715	23.862
Sachanlagen	(8)	32.189	33.474
Geschäfts- oder Firmenwerte	(9)	46.466	45.328
Aktivierte Entwicklungsprojekte	(9)	93.582	94.936
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	(9)	1.796	2.408
Sonstige erworbene und selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	(9)	54.733	52.963
Ausleihungen	(10)	16.169	15.352
Aktive latente Steuern		13.390	13.046
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(6)	7.941	11.529
Summe langfristige Vermögenswerte		**287.981**	**292.899**
Summe Aktiva		**633.622**	**616.784**

(in Tausend EUR)	Anhang	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Passiva			
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		5.409	5.557
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(11)	18.044	18.451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	64.106	45.184
Davon Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. sowie ihren Tochterunternehmen	*(24)*	*1.602*	*3.338*
Kurzfristige Rückstellungen	(13)	7.161	10.852
Steuerschulden		2.079	3.891
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	(14)	47.803	37.472
Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen	(14)	282	279
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(12)	36.926	39.049
Davon Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus der Weiterbelastung aktienbasierter Vergütungsinstrumente	*(24)*	*462*	—
Summe kurzfristige Schulden		**181.810**	**160.734**
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		18.989	20.968
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	(13)	5.195	4.920
Sonstige langfristige Rückstellungen	(13)	1.756	1.863
Passive latente Steuern		12.567	11.012
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	(14)	15.695	16.059
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(12)	8.646	13.235
Summe langfristige Schulden		**62.848**	**68.057**
Summe Schulden		**244.658**	**228.791**
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	(16)		
Gezeichnetes Kapital		52.055	52.055
Kapitalrücklage		338.851	338.142
Verlustvortrag		3.304	25.187
Konzern-Jahresfehlbetrag		(2.814)	(21.883)
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		(2.432)	(5.508)
Summe Eigenkapital		**388.964**	**387.993**
Summe Passiva		**633.622**	**616.784**

Konzern-Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 (ungeprüft)

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien)	Anhang	Q2 2026	Q2 2025	6M 2026	6M 2025
Umsatzerlöse	**(17)**	**133.422**	**109.740**	**250.886**	**223.859**
Herstellungskosten		(86.595)	(73.743)	(166.364)	(148.863)
Bruttoergebnis		**46.827**	**35.997**	**84.522**	**74.996**
Vertriebs- und Marketingkosten		(15.716)	(15.479)	(30.039)	(30.457)
Davon Wertänderungen auf finanzielle Vermögenswerte		*76*	*199*	*134*	*400*
Allgemeine und Verwaltungskosten		(7.929)	(8.653)	(15.511)	(16.642)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(28.383)	(28.292)	(53.397)	(56.829)
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	7.763	6.859	14.912	12.855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	(543)	(222)	(766)	(242)
Betriebsergebnis		**2.019**	**(9.790)**	**(279)**	**(16.319)**
Zinserträge		651	490	1.254	1.338
Zinsaufwendungen		(594)	(907)	(1.341)	(2.157)
Währungskursgewinne		2.074	6.921	4.527	11.837
Währungskursverluste		(2.454)	(6.372)	(4.832)	(10.650)
Ergebnis vor Steuern		**1.696**	**(9.658)**	**(671)**	**(15.951)**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	(1.050)	(5.545)	(2.143)	(15.360)
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehender Konzern-Jahresüberschuss (-fehlbetrag)		**646**	**(15.203)**	**(2.814)**	**(31.311)**
Ergebnis je Aktie in EUR					
unverwässert		0,02	(0,29)	(0,05)	(0,60)
verwässert		0,02	(0,29)	(0,05)	(0,60)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der ausstehenden Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie					
unverwässert		52.054.500	52.054.500	52.054.500	52.054.500
verwässert		52.054.500	52.054.500	52.054.500	52.054.500

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	Q2 2026	Q2 2025	6M 2026	6M 2025
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehender Konzern-Jahresüberschuss (-fehlbetrag)		**646**	**(15.203)**	**(2.814)**	**(31.311)**
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können					
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften		1.675	(8.428)	3.076	(12.022)
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden					
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen		—	—	—	—
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Gesamtergebnis		**2.321**	**(23.631)**	**262**	**(43.333)**

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	6M 2026	6M 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		(671)	(15.951)
Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Nicht zahlungswirksame Anpassungen			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		37.501	36.325
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		155	16
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung		709	2.323
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		(528)	(41)
Netto-Finanzierungsaufwendungen		(220)	—
Differenzbetrag aus Währungsumrechnung		1.242	(7.586)
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden			
Verminderung (Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(29.000)	14.879
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte		(8.344)	(4.696)
Verminderung (Erhöhung) der sonstigen Aktiva		7.389	8.017
Erhöhung (Verminderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.922	5.532
Erhöhung (Verminderung) der Rückstellungen		(3.715)	(7.689)
Erhöhung (Verminderung) der sonstigen Verbindlichkeiten		4.414	4.254
Gezahlte und erstattete Ertragsteuern		(2.753)	(2.684)
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		**25.101**	**32.699**
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen (Auszahlungen) aus Investitionsförderung		142	(430)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(8)	(4.450)	(5.386)
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(9)	(29.304)	(25.959)
Erhöhung (Verminderung) des Saldos aus dem Ankauf von Forderungen der Adtran, Inc.		2.664	1.436
Erhaltene Zinsen		291	77
Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit		**(30.657)**	**(30.262)**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing		(3.151)	(2.997)
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(11)	—	(21.158)
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten aus Factoringverträgen	(11)	(407)	(1.311)
Einzahlungen aus Verlustübernahme durch Adtran Holdings, Inc.		—	33.241
Gezahlte Zinsen		(737)	(2.352)
Nettozahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		**(4.295)**	**5.423**
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(71)	(511)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**(9.922)**	**7.349**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		43.634	27.040
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode		**33.712**	**34.389**

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)

(in Tausend EUR, außer Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital: Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital: Nominalwert	Kapitalrücklage	Konzern-Jahresüberschuss (-fehlbetrag) und Verlustvortrag	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Gesamtes den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	**52.054.500**	**52.055**	**337.158**	**(4.822)**	**3.776**	**388.166**
Kapitalerhöhungen einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	—	—	—	—
Ausstehende Aktienoptionen	—	—	996	—	—	996
Gewinnabführung/Verlustübernahme durch die Adtran Holdings, Inc.	—	—	—	—	—	—
Konzern-Jahresfehlbetrag	—	—	—	(31.311)	—	(31.311)
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	—	—	—	—	(12.022)	(12.022)
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—		—	(31.311)	(12.022)	(43.333)
Stand 30. Juni 2025	**52.054.500**	**52.055**	**338.155**	**(36.133)**	**(8.247)**	**345.829**
Stand 1. Januar 2026	**52.054.500**	**52.055**	**338.142**	**3.304**	**(5.508)**	**387.993**
Kapitalerhöhungen einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	—	—	—	—
Ausstehende Aktienoptionen	—	—	709	—	—	709
Gewinnabführung/Verlustübernahme durch die Adtran Holdings, Inc.	—	—	—	—	—	—
Konzern-Periodenfehlbetrag	—	—	—	(2.814)		(2.814)
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	—	—	—	—	3.076	3.076
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	(2.814)	3.076	262
Stand 30. Juni 2026	**52.054.500**	**52.055**	**338.851**	**490**	**(2.432)**	**388.964**

Details zur Eigenkapitalentwicklung werden in Textziffer (16) beschrieben.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)

(1) Angaben zur Gesellschaft und zum Konzern

Adtran Networks SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft", das „Unternehmen" oder „Adtran Networks SE") ist eine in Meiningen, Deutschland ansässige Europäische Aktiengesellschaft mit Sitz Märzenquelle 1–3, 98617 Meiningen, und ist beim Amtsgericht Jena unter der Handelsregisternummer HRB 508155 eingetragen.

Der Adtran Networks-Konzern (nachfolgend auch „Adtran Networks" oder „der Konzern" genannt) entwickelt, produziert und vertreibt optische und Ethernet-basierte Netzlösungen an Telekommunikationsnetzbetreiber und Unternehmenskunden, die diese Systeme für Daten, Datensicherungs-, Sprach- und Videodienste nutzen.

Die Systeme des Konzerns sind bei Netzbetreibern, privaten Unternehmen, Universitäten und Behörden weltweit im Einsatz. Die Produktpalette von Adtran Networks wird sowohl direkt als auch über ein internationales Netz von Vertriebspartnern vertrieben.

(2) Grundlagen und Richtlinien für die Berichterstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2026 wurde gemäß IAS 34 aufgestellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Konzern-Jahresabschluss notwendig sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 Abs. 5 WpHG durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Sechs-Monats-Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro angegeben. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert.

Die Zwischenabschlüsse der in den Sechs-Monats-Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen der Adtran Networks SE als oberstem Mutterunternehmen des Konzerns sind auf den gleichen Stichtag aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Erstellung von Konzernabschlüssen nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns und die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen von Schätzungen und Annahmen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025:

In 2026 wurde die Bilanzierungsentscheidung des Unternehmens hinsichtlich der Darstellung von im Voraus in Rechnung gestellten, noch nicht bezahlten Wartungs- und Serviceverträgen gemäß IFRS 15 überprüft. Die Geschäftsführung von Adtran Networks kam zu dem Schluss, dass das Unternehmen mit der Ausstellung einer Rechnung auf der Grundlage eines gültigen Auftrags einen durchsetzbaren und bedingungslosen Anspruch auf die Gegenleistung hat. Infolgedessen werden die entsprechenden Salden brutto als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer entsprechenden Verbindlichkeit aus abgegrenzten Umsatzerlösen ausgewiesen.

Es gab im ersten Halbjahr 2026 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Das Ergebnis der sechs Monate bis zum 30. Juni 2026 kann nicht ohne weiteres auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2026 übertragen und hochgerechnet werden.

Die Adtran Networks SE, die als Muttergesellschaft den Konzernabschluss nach IFRS erstellt, wird von der Adtran Holdings, Inc., Huntsville, Alabama, USA, als direkter Muttergesellschaft kontrolliert. Der Konzernzwischenabschluss der Adtran Holdings, Inc. nach US-GAAP ist auf der Homepage unter https://investors.adtran.com/financials/annual-reports/default.aspx abrufbar.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Konjunktureinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft begegnen derzeit vielschichtigen, zum Teil interdependenten makroökonomischen Herausforderungen. Zwar dürften die abnehmende Inflationsdynamik und absehbare Leitzinssenkungen im laufenden Jahr zu einer moderaten konjunkturellen Erholung führen. Dennoch bleibt der Konjunkturausblick bedeutenden Abwärtsrisiken unterworfen. Insbesondere die aktuellen geopolitischen Krisen bergen hohe Risiken für Wirtschaftswachstum und Inflation. Dem Management von Adtran Networks ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft

gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Auswirkungen dieser Herausforderungen werden fortlaufend analysiert und bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss berücksichtigt.

Die Geschäftstätigkeit von Adtran Networks unterliegt keinen wesentlichen saisonalen oder zyklischen Schwankungen.

(3) Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Mit Ausnahme der Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS und Interpretationen (IFRIC) im abgelaufenen Geschäftsjahr werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzern-Abschlusses zum 31. Dezember 2025 unverändert fortgeführt.

In 2026 erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

In 2026 wurden folgende Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend angewendet:

Standard	Thema	Zeitpunkt für die verpflichtende Anwendung*	Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Änderungen zur IFRS 9 und IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Jan. 2026	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen zur IFRS 9 und IFRS 7	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	1. Jan. 2026	nicht relevant
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Accounting Standards – Band 11	1. Jan. 2026	keine wesentlichen Auswirkungen

Neue noch nicht in 2026 anwendbare Standards und Interpretationen

Das IASB und das IFRIC haben im Jahr 2026 und in den Vorjahren weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die entweder für das Geschäftsjahr 2026 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder für deren Anwendung teilweise noch die Übernahme in Europäisches Recht erforderlich ist.

Standard	Thema	Zeitpunkt für die verpflichtende Anwendung*	Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
IFRS 18	Darstellung und Offenlegung in den Jahresabschlüssen	1. Jan. 2027	wird bis zum Jahresende 2026 final analysiert
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Jan. 2027	nicht relevant
Änderungen von IAS 21	Auswirkungen von Wechselkursänderungen zur Umrechnung von Finanzinformationen in Hochinflationswährungen	1. Jan. 2027	nicht relevant
Änderungen zu IFRS 10 und IAS 28	Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	unbestimmt	nicht relevant

* Anwendung auf die erste Berichtsperiode eines Geschäftsjahres, das an diesem Tag oder danach beginnt.

IFRS 18 „Darstellung und Offenlegung in den Jahresabschlüssen

IFRS 18 enthält Anforderungen an die Darstellung und Offenlegung von Informationen im Abschluss und ersetzt IAS 1 Darstellung des Abschlusses. IFRS 18 ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen anzuwenden.

Nach derzeitigem Stand der Analyse erwartet Adtran Networks nachfolgend beschriebene vorläufige Auswirkungen. Die Bewertung der Auswirkungen des IFRS 18 auf den Konzernabschluss sowie die Umsetzung von Änderungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist noch nicht abgeschlossen. Daher können die tatsächlichen Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 18 am 1. Januar 2027 von den Ergebnissen der vorliegenden Analyse abweichen.

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung.

IFRS 18 schreibt verpflichtend den Ausweis einer Zwischensumme “Betriebsergebnis” in der Gewinn- und Verlustrechnung vor. Aufgrund von Änderungen in der Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen wird sich die Zwischensumme "Betriebsergebnis"

vom bisherigen Ausweis bei Adtran Networks unterscheiden. Die Analyse der Höhe der Veränderung ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus wird nach IFRS 18 der Ausweis einer neuen Zwischensumme "Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern" eingeführt. Zinserträge aus bestimmten finanziellen Vermögenswerten (insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen) werden zukünftig in der Investitionskategorie ausgewiesen. Zinsaufwendungen für bestimmte Verbindlichkeiten werden nach IFRS 18 in der Kategorie Finanzierung ausgewiesen. Aktuell weist Adtran Networks Zinserträge und -aufwendungen unterhalb des Betriebsergebnis ohne Bildung einer weiteren Zwischensumme aus. Die Analyse der Auswirkung der geänderten Zuordnung ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Fremdwährungsgewinne und -verluste werden unter IFRS 18 den Kategorien operativ, Investition, Finanzierung und Ertragsteuern zuzuordnen sein. Adtran Networks weist derzeit Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen kumuliert unterhalb des Betriebsergebnis aus. Die Analyse der Auswirkung der geänderten Zuordnung ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Unternehmensindividuelle Leistungskennzahlen (Management-defined performance measures - MPMs).

Adtran Networks prüft derzeit, ob und in welchem Umfang die erstmalige Anwendung von IFRS 18 zu Anpassungen hinsichtlich der Definition der MPMs und der derzeit ausgewiesenen Kennzahl Proforma EBIT führen wird.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 120 Tagen. Für Einzelprojekte können abweichende Zahlungskonditionen vereinbart werden.

Der Brutto- und Nettobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Bruttobestand	**144.594**	**115.433**
Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste	(2.864)	(2.678)
Nettobestand	**141.730**	**112.755**

Nachfolgend wird eine Überleitung der Risikovorsorge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, vorgenommen:

(in Tausend EUR)	6M 2026	6M 2025
1. Jan.	**2.678**	**2.594**
Zuführung Risikovorsorge	3	—
Auflösung Risikovorsorge	—	(18)
Zuführung einzelfallbezogene Wertberichtigung	131	418
Inanspruchnahme	—	—
Währungsumrechnungseffekt	52	(211)
30. Jun.	**2.864**	**2.783**

Die aktuell bestehende revolvierende Factoring-Vereinbarung führt zur Konsolidierung einer Zweckgesellschaft. Zum 30. Juni 2026 ergab sich aus der Konsolidierung ein Ausweis von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 13.676 Tausend (31. Dezember 2025: EUR 11.853 Tausend).

(5) Vorräte

Der Anstieg der Vorräte um EUR 8.344 Tausend Euro auf EUR 92.386 Tausend am 30. Juni 2026 ist insbesondere auf den prognostizierten Anstieg der Kundenlieferungen im dritten Quartal 2026 und die verlängerte Vorlaufzeit bestimmter Komponenten zurückzuführen.

In 6M 2026 wurden Auflösungen von Wertminderungen in Höhe von EUR 477 Tausend (6M 2025: Erhöhung von Wertminderungen EUR 4.597 Tausend) als Ertrag beziehungsweise Aufwand in den Herstellungskosten erfasst. Darin sind Wertaufholungen in Höhe von EUR 3.293 Tausend (6M 2025: EUR 1.400 Tausend) aufgrund gestiegener Verkaufs- und

Einkaufspreise enthalten. Ursächlich für den Anstieg der Wertaufholungen gegenüber 6M 2025 ist die einzelfallbezogene Anpassung von Gängigkeitsabschreibungen bei der Vorratsbewertung im zweiten Quartal 2026.

(6) Sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Nichtfinanzielle Vermögenswerte		
Vorauszahlungen an Auftragsfertiger	13.322	19.307
Abgegrenzte Forderungen	5.143	4.766
Forderungen an Steuerbehörden	4.810	4.770
Übrige	613	680
Summe kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	**23.888**	**29.523**
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	24.350	23.783
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus aktienbasierten Vergütungsinstrumenten	—	824
Subventionszusagen für Forschungsprojekte	16.476	15.213
Forderungen aus dem Verkauf von Schuldtiteln der Adtran, Inc.	4.702	7.366
Forderungen aus der Rückerstattung von Zöllen	494	964
Forderungen aus Lizenzgebühren	792	—
Übrige	4.087	3.012
Summe kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	**50.900**	**51.162**
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**74.788**	**80.686**

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von null bis 60 Tagen.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich am wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Finanzielle Vermögenswerte		
Subventionszusagen für Forschungsprojekte	5.654	9.360
Mietkautionen	2.197	2.056
Übrige	91	113
Summe langfristige Vermögenswerte	**7.941**	**11.529**

Die Anzahlungen an Auftragsfertiger sind aufgrund geringerer Geschäftsvolumina mit ausgewählten Partnern zurückgegangen.

Der Anstieg der Forderungen aus Verlustübernahmen resultiert aus der Berücksichtigung von Zinsen auf den ausstehenden Betrag von Adtran Holdings, Inc. im ersten Halbjahr 2026.

Am 30. Juni 2026 sind für 19 Forschungsprojekte Subventionszusagen bilanziert (31. Dezember 2025: 30 Forschungsprojekte). Diese Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffen EU-Förderprojekte und nationale Subventionen. Aufgrund von hohen Bonitätseinstufungen der Fördermittelgeber, bei denen es sich ausschließlich um staatliche Institute handelt, erwartet Adtran Networks keine Ausfälle. Zwischen den kurzfristigen und langfristigen Subventionszusagen erfolgen Umgliederungen je nach erwarteter Laufzeit der Förderprojekte. Insgesamt sind die Forderungen aus Subventionszusagen aufgrund von reduzierten Fördervolumina durch die Fertigstellung von Förderprojekten gesunken.

Bei den Mietkautionen handelt es sich hauptsächlich um treuhänderisch verwaltete Vermögenswerte. Adtran Networks erwartet keine Zahlungsausfälle.

Am 30. Juni 2026 und am 31. Dezember 2025 wurden keine langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte ausgewiesen.

(7) Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Leasingfahrzeuge	1.115	1.586
Gemietete Gebäude und Büros	20.600	22.276
Summe kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	**21.715**	**23.862**

In 6M 2026 wurden keine Wertminderungen auf Nutzungsrechte vorgenommen (6M 2025: keine). Eine Wertaufholung wurde in 6M 2026 nicht vorgenommen (6M 2025: EUR 101 Tausend).

(8) Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Grundstücke und Gebäude	12.003	12.443
Technische Anlagen und Maschinen	17.030	18.170
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.521	2.543
Anlagen im Bau	635	319
Summe Sachanlagen	**32.189**	**33.474**

Der Rückgang bei technischen Anlagen und Maschinen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die planmäßigen Abschreibungen im Berichtszeitraum die Zugänge überstiegen haben.

In 6M 2026 und 6M 2025 wurden keine Sachanlagen wertgemindert beziehungsweise Wertaufholungen auf in Vorperioden wertgeminderte Sachanlagen vorgenommen.

(9) Immaterielle Vermögenswerte

Der Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwerts ist ausschließlich auf Währungsumrechnungen zurückzuführen.

Die aktivierten Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 93.582 Tausend zu Ende Juni 2026 (31. Dezember 2025: EUR 94.936 Tausend) beinhalten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Technologien und Produkten für Übertragungstechnik für Cloud- und Mobilfunkdienste, Synchronisationstechnologien und Netzmanagement-Software. Die aktivierten Entwicklungsprojekte sind im ersten Halbjahr 2026 gesunken, im Wesentlichen aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen im Vergleich zu den Investitionen im Berichtszeitraum.

Die sonstigen erworbenen und selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte in Höhe von EUR 54.732 Tausend zu Ende Juni 2026 (31. Dezember 2025: EUR 52.963 Tausend) enthalten im Wesentlichen Software- und Hardwareentwicklungskosten und sind insbesondere aufgrund der Weiterentwicklung bestehender Projekte gestiegen. In 6M 2026 hat der Konzern Zuwendungen in Höhe von EUR 142 Tausend der öffentlichen Hand für immaterielle Vermögenswerte erhalten (6M 2025: EUR 430 Tausend). Die Anschaffungskosten wurden in 6M 2026 entsprechend gemindert.

In 6M 2026 und 6M 2025 wurden keine Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter oder unbegrenzter Nutzungsdauer erfasst.

(10) Ausleihungen

Am 4. Juni 2024 hat die Adtran Networks SE der Adtran, Inc. eine Ausleihung in Höhe von USD 17.121 Tausend gewährt. Die Ausleihung hat eine maximale Laufzeit bis 18. Juli 2027 und wird mit 3M Term SOFR + 1,0 % verzinst. Die Ermittlung des relevanten Zinssatzes erfolgt jeweils zu Beginn des Quartals. Der durchschnittliche Zinssatz für 6M 2026 betrug 4,68 %. Der Buchwert der Ausleihung zum 30. Juni 2026 betrug EUR 16.169 Tausend (31. Dezember 2025 betrug EUR 15.352 Tausend).

(11) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Kreditvertrag (Senior Secured Credit Facility) der Adtran Holdings, Inc. mit der Wells Fargo Bank und anderen Kreditgebern wurde im Juli 2026 gekündigt (weitere Einzelheiten sind den Angaben zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag in Textziffer (26) zu entnehmen). Zum 30. Juni 2026 hat die Adtran Networks SE keine Mittel aus der Adtran Networks zugewiesenen Teilkreditlinie in Anspruch genommen (31. Dezember 2025: null von USD 49.000 Tausend Teilkreditlinie). Zu Ende Juni 2026 lag das Gesamtlimit der Unterlinie der Adtran Networks SE bei USD 50.000 Tausend.

Aus der Bilanzierung der im Dezember 2023 abgeschlossenen Factoring Vereinbarung resultiert zum 30. Juni 2026 eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit in Höhe von EUR 18.044 Tausend (Vorjahresende: EUR 18.451 Tausend).

(12) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und innerhalb von 30 bis 90 Tagen zur Zahlung fällig.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehenden variablen Gehaltsbestandteilen sowie aus Lohn und Gehalt	5.236	6.752
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehendem Urlaub	2.099	2.078
Verbindlichkeiten aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialabgaben	6.212	5.307
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	2.242	2.772
Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten	12.394	13.216
Summe kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	**28.184**	**30.124**
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Konsolidierung einer Zweckgesellschaft	782	1.120
Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus der Weiterbelastung aktienbasierter Vergütungsinstrumente	462	—
Verbindlichkeiten aus Lizenzverträgen	4.728	5.444
Übrige	2.772	2.361
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	**8.742**	**8.925**
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**36.926**	**39.049**

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		
Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten	4.903	8.626
Summe langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	**4.903**	**8.626**
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lizenzverträgen	3.488	4.354
Übrige	255	255
Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	**3.743**	**4.609**
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**8.646**	**13.235**

Bei der Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beizulegende Zeitwerte der Stufe 2 zugrunde gelegt. Weitere Informationen sind in Textziffer (15) dargestellt.

Für alle finanziellen Verbindlichkeiten entspricht der beizulegende Zeitwert dem Buchwert der jeweiligen Positionen zum 30. Juni 2026. Die Einteilung in Klassen erfolgt analog zur Darstellung im Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025.

(13) Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen erfolgt unterjährig auf Basis eines prognostizierten Wertes, der im Rahmen der versicherungsmathematischen Bewertung zum 31. Dezember 2025 ermittelt wird.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Kurzfristige Rückstellungen		
Gewährleistungsrückstellung	140	152
Personalrückstellungen	2.269	2.953
Beratungsleistungen	318	598
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	2.907	5.152
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.527	1.998
Summe kurzfristige Rückstellungen	**7.161**	**10.852**
Langfristige Rückstellungen		
Gewährleistungsrückstellungen	826	900
Langfristige Personalrückstellungen	930	933
Übrige langfristige Rückstellungen	—	30
Summe langfristige Rückstellungen	**1.756**	**1.863**
Summe Rückstellungen	**8.918**	**12.715**

Die erwarteten Kosten für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode verbucht, in der die Änderung eingetreten ist.

Kurzfristige Personalrückstellungen enthalten hauptsächlich Aufwendungen für Bonuszahlungen, Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft sowie andere gesetzliche Verpflichtungen.

Verpflichtungen gegenüber Lieferanten beziehen sich auf Vorräte mit einer langsamen Umschlaghäufigkeit. Der Rückgang der Lieferantenverpflichtungen ist hauptsächlich auf eine steigende Umschlagshäufigkeit zurückzuführen, die das Risiko von Überalterung bei den Auftragsfertigern reduziert.

In den übrigen kurzfristigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, die in ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit ungewiss sind, enthalten.

In den sonstigen langfristigen Personalrückstellungen sind ab 2025 Beträge für Verpflichtungen aus Jubiläumsgeldzahlungen enthalten.

(14) Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen

Die Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Jun. 2026	31. Dez. 2025
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen	9.273	10.291
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenbindungsprogrammen	365	363
Kurzfristige abgegrenzte Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen	38.165	26.818
Summe kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	**47.802**	**37.472**
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen	282	279
Summe Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen	**282**	**279**
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		
Langfristige abgegrenzte Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen	15.695	16.059
Summe langfristige Vertragsverbindlichkeiten	**15.695**	**16.059**
Summe Vertragsverbindlichkeiten	**63.779**	**53.810**

Die in der Berichtsperiode realisierten Umsätze aus zu Periodenbeginn vorhandenen Vertragsverbindlichkeiten betrugen EUR 25.415 Tausend (6M 2025: EUR 16.197 Tausend).

Die kurzfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen steigen typischerweise zu Jahresbeginn an, da neue Verträge für den Zeitraum von zwölf Monaten in Kraft treten.

(15) Finanzinstrumente

Nachfolgend sind die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien dargestellt. In der Darstellung sind ausschließlich die in die Bewertungskategorien nach IFRS 7 fallenden Vermögenswerte und Schulden enthalten, so dass die Summen nicht den in der Bilanz ausgewiesenen Summen entsprechen müssen.

			Kategorie nach IFRS 9			
(in Tausend EUR, am 30. Juni 2026)	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten beziehungsweise ohne Kategorie	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	Beizulegender Zeitwert	Hierarchie beizulegender Zeitwerte
Aktiva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	33.712	33.712	—	n/a	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Factoring-Vereinbarung besteht	AC	141.730	141.730	—	n/a	n/a
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	AC	24.350	24.350	—	n/a	n/a
Ausleihungen	AC	16.169	16.169	—	16.169	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	26.550	26.550	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	7.941	7.941	—	7.941	Stufe 2
Summe aktive Finanzinstrumente		**250.452**	**250.452**	**—**	**24.110**	
Passiva						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	5.409	5.409	—	n/a	n/a
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	18.989	18.989	—	n/a	n/a
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	18.044	18.044	—	18.044	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	64.106	64.106	—	n/a	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	8.742	8.742	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	3.743	3.743	—	3.743	Stufe 2
Summe passive Finanzinstrumente		**119.034**	**119.034**	**—**	**21.787**	

* Aufgrund der Kurzfristigkeit wurde unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert.

(in Tausend EUR, am 31. Dez. 2025)	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Kategorie nach IFRS 9: Fortgeführte Anschaffungskosten beziehungsweise ohne Kategorie	Kategorie nach IFRS 9: Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	Beizulegender Zeitwert	Hierarchie beizulegender Zeitwerte
Aktiva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	43.634	43.634	—	n/a	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Factoring-Vereinbarung besteht	AC	112.755	112.755	—	n/a	n/a
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	AC	23.783	23.783	—	n/a	n/a
Ausleihungen	AC	15.352	15.352	—	15.352	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	27.379	27.379	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	11.529	11.529	—	11.529	Stufe 2
Summe aktive Finanzinstrumente		**234.433**	**234.432**	**—**	**26.881**	
Passiva						
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	5.557	5.557	—	n/a	n/a
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	n/a	20.968	20.968	—	n/a	n/a
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	18.451	18.451	—	18.451	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	45.184	45.184	—	n/a	n/a
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	8.925	8.925	—	n/a	n/a
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	4.609	4.609	—	4.609	Stufe 2
Summe passive Finanzinstrumente		**103.693**	**103.693**	**—**	**23.060**	

* Aufgrund der Kurzfristigkeit wurde unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert.

(16) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich am 30. Juni 2026 auf EUR 52.054.500 (am 31. Dezember 2025: EUR 52.054.500).

In der Hauptversammlung am 15. Juni 2026 wurden keine Änderungen zu Kapitalbestandteilen beschlossen. Das genehmigte Kapital 2024/I bleibt zum 30. Juni 2026 unverändert bei EUR 26.027 Tausend.

Weitere Details sind in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

(17) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in 6M 2026 und 6M 2025 enthalten Dienstleistungsumsätze in Höhe von EUR 54.737 Tausend beziehungsweise EUR 52.710 Tausend. Die übrigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Produktumsätze.

In 6M 2026 betreffen Umsätze in Höhe von EUR 209.394 Tausend (6M 2025: EUR 187.457 Tausend) Leistungsverpflichtungen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erbracht wurden, und in Höhe von EUR 41.492 Tausend (6M 2025: EUR 36.402 Tausend) Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum erbracht werden.

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach geographischen Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer (20) dargestellt.

(18) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	6M 2026	6M 2025
Sonstige betriebliche Erträge		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	5.442	4.303
Erträge aus der Erbringung von Leistungen an die Adtran Holdings, Inc. und deren Tochterunternehmen	8.438	7.821
Erträge aus der Erbringung von Entwicklungsleistungen	50	—
Erlöse aus Lizenzen	828	603
Übrige	154	128
Summe sonstige betriebliche Erträge	**14.912**	**12.855**
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aufwendungen aus Transaktionen mit Lieferanten	(536)	—
Übrige	(230)	(242)
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**(766)**	**(242)**
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	**14.146**	**12.613**

Details zu Erträgen aus der Erbringung von Leistungen an die Adtran Holdings, Inc. und deren Tochterunternehmen sind in Textziffer (24) enthalten.

(19) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in 6M 2026 und in 6M 2025 ergibt sich aus der Anwendung des erwarteten Steuersatzes des Konzerns auf das laufende IFRS-Ergebnis. Der erwartete Ertragssteuersatz wurde auf der Grundlage der Steuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Der Steueraufwand in der aktuellen Berichtsperiode in Höhe von EUR 2.143 Tausend ist im Wesentlichen auf steuerpflichtige Gewinne und die damit verbundenen Steueraufwendungen in profitablen Konzerngesellschaften zurückzuführen. Demgegenüber wurde auf die Verluste der Adtran Networks SE aufgrund der auf die entsprechenden latenten Steueransprüche gebildeten Wertberichtigungen (Valuation Allowances) kein Steuerertrag erfasst (6M 2025: Steueraufwand in Höhe von EUR 15.360 Tausend).

(20) Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung abzugrenzen, die regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern, dem Vorstand der Gesellschaft, im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf die Segmente und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. Grundlage für die Entscheidung, welche Informationen berichtet werden, ist die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die Struktur der internen Finanzberichterstattung. Im Adtran Networks Konzern werden Managemententscheidungen nicht aufgrund der Ergebnisse einzelner Geschäftsfelder getroffen. Daher entfällt die Berichterstattung über einzelne Geschäftssegmente.

Für die interne Steuerung wird die Proforma EBIT Marge zugrunde gelegt. Das Proforma EBIT wird vor nicht zahlungswirksamen Aufwendungen im Zusammenhang mit Aktienvergütungsprogrammen und Jubiläumsgeldzahlungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und akquisitionsbezogene immaterielle Vermögenswerte berechnet. Darüber hinaus sind bestimmte nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A, Integration, Honorare für eine interne Untersuchung und andere nicht regelmäßig wiederkehrende Personalaufwendungen sowie Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen nicht enthalten. Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten werden für das Proforma EBIT als eigener Posten, nicht abgesetzt von den Forschungs- und Entwicklungskosten, dargestellt.

Die Überleitung der wichtigsten Leistungskennzahlen zu den konsolidierten Finanzinformationen zum 30. Juni 2026 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	Proforma-Finanzinformationen	Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung und aus Jubiläumsgeldzahlungen	Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration, Restrukturierungsmaßnahmen und sonstige nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen	Ausweis der Forschungs- und Entwicklungskosten	Konzern-Finanzinformationen
Umsatzerlöse	250.886	—	—	—	—	—	250.886
Herstellungskosten	(165.980)	—	—	(288)	(96)	—	(166.364)
Bruttoergebnis	**84.906**	**—**	**—**	**(288)**	**(96)**	**—**	**84.522**
Bruttomarge	**33,8 %**						**33,7 %**
Vertriebs- und Marketingkosten	(28.621)	(624)	—	(368)	(426)	—	(30.039)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(15.227)	—	—	(284)	—	—	(15.511)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(74.531)	—	—	(1.114)	(76)	22.324	(53.397)
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	22.324	—	—	—	—	(22.324)	—
Sonstige betriebliche Erträge	14.912	—	—	—	—	—	14.912
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(766)	—	—	—	—	—	(766)
Betriebsergebnis	**2.997**	**(624)**	**—**	**(2.055)**	**(598)**	**—**	**(279)**
Operative Marge	**1,2 %**						**(0,1) %**
Segmentvermögen	**585.359**	**1.796**	**46.466**	**—**	**—**	**—**	**633.622**

Die Überleitung der wichtigsten Leistungskennzahlen zu den konsolidierten Finanzinformationen zum 30. Juni 2025 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	Proforma-Finanzinformationen	Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung und aus Jubiläumsgeldzahlungen	Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, Integration, Restrukturierungsmaßnahmen und sonstige nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen	Ausweis der Forschungs- und Entwicklungskosten	Konzern-Finanzinformationen
Umsatzerlöse	223.859	—	—	—	—	—	223.859
Herstellungskosten	(148.514)	—	—	(349)	—	—	(148.863)
Bruttoergebnis	**75.345**	**—**	**—**	**(349)**	**—**	**—**	**74.996**
Bruttomarge	**33,7 %**						**33,5 %**
Vertriebs- und Marketingkosten	(29.382)	(660)	—	(415)	—	—	(30.457)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(15.175)	—	—	(666)	(802)	—	(16.642)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(74.165)	—	—	(1.248)	—	18.583	(56.829)
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	18.583	—	—	—	—	(18.583)	—
Sonstige betriebliche Erträge	12.855	—	—	—	—	—	12.855
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(242)	—	—	—	—	—	(242)
Betriebsergebnis	**(12.181)**	**(660)**	**—**	**(2.677)**	**(802)**	**—**	**(16.319)**
Operative Marge	**(5,4) %**						**(7,3) %**
Segmentvermögen	**567.759**	**3.041**	**45.503**	**—**	**—**	**—**	**616.303**

Zusatzinformationen zu Umsatzerlösen nach geographischen Regionen:

(in Tausend EUR)	6M 2026	6M 2025
Deutschland	48.097	24.567
Rest von Europa, Naher Osten, Afrika	84.759	95.976
Amerika	99.387	79.206
Asien-Pazifik	18.643	24.110
Summe Umsatzerlöse	**250.886**	**223.859**

Die Umsatzerlöse werden den Ländern zugerechnet, in welche die Lieferungen erfolgten.

(21) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Am 30. Juni 2026 bestanden Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten in Höhe von EUR 108.030 Tausend (31. Dezember 2025: EUR 70.593 Tausend).

Zu Gunsten von Kunden wurden durch Gesellschaften des Konzerns Bürgschaften ausgestellt. Zum 30. Juni 2026 sind Gewährleistungs- / Vertragserfüllungsgarantien und Zollbürgschaften mit einem maximalen Haftungsvolumen in Höhe von EUR 6.464 Tausend ausgereicht (am 31. Dezember 2025: EUR 6.134 Tausend). Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Perioden rechnet Adtran Networks zu Ende 6M 2026 nicht mit einer Inanspruchnahme aus diesen Garantien.

Im Zusammenhang mit der in Textziffer (11) beschriebenen Senior Secured Credit Facility bestehen bei den wesentlichen Tochtergesellschaften der Adtran Networks SE Garantievereinbarungen ausschließlich für die Verpflichtungen aus der Kreditaufnahme durch Adtran Networks SE (“Subline”). Darüber hinaus sind die Adtran Networks SE und ihre wesentlichen Tochtergesellschaften verpflichtet, der Wells Fargo Bank gemäß den geltenden Sicherungsverträgen Sicherungsrechte an ihren materiellen und immateriellen Vermögenswerten zu gewähren, und zwar ausschließlich zur Sicherung der Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Subline, ausgenommen hiervon sind jedoch die „Excluded Assets“, welche jegliches Eigentum an Immobilien und Mietrechte an Immobilien umfassen.

(22) Eventualverbindlichkeiten

Im normalen Geschäftsverlauf können von Zeit zu Zeit Ansprüche gegen die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen erhoben oder Gerichtsverfahren angestrengt werden. Zum 30. Juni 2026 erwartet Adtran Networks nicht, dass mögliche Ansprüche oder Gerichtsverfahren im Einzelnen oder insgesamt zu einem erheblichen negativen Einfluss auf die Tätigkeit, die finanzielle Lage oder das Betriebsergebnis des Konzerns führen könnten.

(23) Aktienoptionsprogramme

In 6M 2026 hat die Adtran Holdings, Inc. Mitarbeitern von Adtran Networks und Mitgliedern des Vorstands der Adtran Networks SE Restricted Stock Units (RSUs) und Performance Stock Units (PSUs) gewährt. Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus keine weiteren aktienbasierten Vergütungsinstrumente ausgegeben.

Alle Bilanzierungsgrundsätze und Annahmen sind unverändert zur Vorperiode. Hinsichtlich der Erläuterungen der einzelnen Aktienoptionsprogramme und den angewendeten Rechnungslegungsmethoden verweisen wir auf Textziffer (39) in unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025.

Die gesamte Entwicklung der Anzahl der an Mitarbeiter ausgegebenen aktienbasierten Vergütungsinstrumente ist in der nachstehenden Tabellen erläutert:

	Aktienoptionen der Adtran Holdings, Inc.	RSUs	PSUs
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 31. Dez. 2025	**1.009.568**	**632.250**	**24.868**
Zugeteilte Instrumente	—	312.812	77.206
Umgewandelte Instrumente	(421.448)	(183.843)	—
Verfallene Instrumente	(2.473)	(15.849)	—
Verwirkte Instrumente	(7.517)	—	—
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 30. Juni 2026	**578.130**	**745.370**	**102.074**
davon ausübbar	578.130	n/a	n/a

Die Entwicklung der Anzahl der an aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands ausgegebenen aktienbasierten Vergütungsinstrumente stellt sich wie folgt dar:

	Aktienoptionen der Adtran Holdings, Inc.	RSUs	Jährliche PSUs
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 31. Dez. 2025	**295.605**	**348.049**	**336.696**
Zugeteilte Instrumente	—	198.975	198.975
Umgewandelte Instrumente	(148.392)	(107.731)	(27.973)
Verfallene Instrumente	—	—	(37.386)
Verwirkte Instrumente	(61.830)	—	—
Aktienbasierte Vergütungsinstrumente zum 30. Juni 2026	**85.383**	**439.293**	**470.312**
davon ausübbar	85.383	n/a	n/a

Für die von Adtran 6M 2026 neu ausgegebenen RSUs und PSUs wurden folgende Berechnungsparameter zugrunde gelegt:

	Mitarbeiter		Vorstand	
	RSUs	PSUs	RSUs	Annual PSUs
Gewichteter durchschnittlicher Aktienkurs (in USD)	12,75	14,60	12,73	14,60
Gewichtete erwartete Volatilität (in % pro Jahr)	n/a	61,00	n/a	61,00
Erdienungszeitraum (in Jahren)	4,00	3,00	4,00	3,00
Gewichteter risikoloser Zinssatz (in % pro Jahr)	n/a	3,80	n/a	3,80
Durchschnittlicher beizulegender Zeitwert (in USD)	12,75	14,60	12,73	14,60

Die Volatilität bezeichnet die Schwankung des Aktienkurses um den Durchschnittskurs der Periode. Die erwartete Volatilität wurde jeweils auf Basis der Aktienkursentwicklung der Vergangenheit ermittelt (historische Volatilität). Die Ermittlung des risikolosen Zinssatzes erfolgte auf Basis der Verzinsung von risikolosen Geldanlagen mit entsprechender Laufzeit.

Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die PSUs nach Ablauf des Erdienungszeitraums ausgeübt (zugeteilt) werden (frühzeitige Ausübung). PSU und RSU Programme enthalten keinen Ausübungspreis.

Die unter dem Betriebsergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung betrugen:

(in Tausend EUR)	6M 2026	6M 2025
Aktienoptionen der Adtran Holdings, Inc. für Mitarbeiter	54	601
RSUs der Adtran Holdings, Inc. für Mitarbeiter	1.654	1.345
PSUs der Adtran Holdings, Inc. für Mitarbeiter	120	133
Aktienoptionen der Adtran Holdings, Inc. für Vorstand	68	384
RSUs der Adtran Holdings, Inc. für Vorstand	51	107
PSUs der Adtran Holdings, Inc. für Vorstand	48	107
Gesamt	**1.995**	**2.677**

Die Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung resultieren im Wesentlichen aus der Gewährung von aktienbasierten Vergütungsinstrumenten durch die Adtran Holdings, Inc. an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Adtran Networks SE sowie deren Tochterunternehmen, gemäß IFRS 2.43B (b). Aufgrund des Stock-Compensation Recharge Vertrages mit der Adtran Holdings, Inc. wurden EUR 1.286 Tausend belastet (Vorjahr: EUR 1.681 Tausend).

(24) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. Juni 2026 sind die Adtran Holdings, Inc. sowie ihre Tochterunternehmen nahestehende Unternehmen im Sinne des IAS 24. Die Adtran Holdings, Inc. hielt am 30. Juni 2026 eine Beteiligung von 71,90 % an der Adtran Networks SE.

Am 30. Juni 2026 bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 27.165 Tausend (31. Dezember 2025: EUR 11.012 Tausend) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.602 Tausend (31. Dezember 2025: EUR 3.338 Tausend) gegenüber Adtran Holdings, Inc. sowie der Schwestergesellschaft, der Adtran, Inc. und deren Tochterunternehmen. Die Forderungen beziehen sich auf die unten beschriebenen Service Verträge. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen hauptsächlich Weiterberechnungen für Dienstleistungen von Mitarbeitern der Adtran, Inc. im Zusammenhang mit der Erstellung eines immateriellen Vermögenswerts von Adtran Networks in Höhe von EUR 1.052 Tausend (31. Dezember 2025: EUR 2.151 Tausend).

Im ersten Halbjahr 2026 kaufte Adtran Networks Produkte von Adtran, Inc. im Wert von EUR 80 Tausend (6M 2025: EUR 174 Tausend Euro) und verkaufte Produkte an Adtran, Inc. im Wert von EUR 664 Tausend (6M 2025: EUR 1.900 Tausend).

Am 30. Juni 2026 bestanden wechselseitige Reseller Verträge zwischen Adtran Networks SE und Adtran, Inc. sowie ein Stock Compensation Recharge Vertrag zwischen Adtran Networks SE und Adtran Holdings, Inc., wobei aus den Reseller-Verträgen im ersten Halbjahr 2026 weder Aufwendungen noch Erträge resultierten (keine im Geschäftsjahr 2025).

Darüber hinaus haben Adtran Networks Polen und Adtran Networks IT Indien mit der Adtran, Inc. R&D Serviceverträge abgeschlossen. Die hieraus resultierenden Erträge betragen für Adtran Networks Polen EUR 5.647 Tausend (6M 2025: EUR 5.211 Tausend) und für Adtran Networks IT Indien EUR 1.899 Tausend (6M 2025: EUR 1.773 Tausend). Des Weiteren hat Adtran Networks SE Adtran, Inc. im ersten Halbjahr 2026 Softwareaufwendungen in Höhe von EUR 386 Tausend in Rechnung gestellt (6M 2025: EUR 276 Tausend). Aus den Intercompany Service Agreements zwischen Adtran Networks SE und Adtran GmbH und zwischen Adtran Networks UK und Adtran Europe, Ltd. resultieren Erträge in Höhe von EUR 506 Tausend (6M 2025: EUR 561 Tausend) und Aufwendungen in Höhe von EUR 74 Tausend (6M 2025: Null).

Für die in dem Zusammenhang aus dem Stock Compensation Recharge Vertrag entstandenen Erträge / Aufwendungen verweisen wir auf Textziffer (23). Des Weiteren wurden im Rahmen einer Factoring Vereinbarung Forderung der Adtran, Inc. angekauft. Der Sachverhalt ist in Textziffer (6) im Geschäftsbericht 2025 beschrieben. In diesem Zusammenhang wurde ein selbstständiges Garantieversprechen der Adtran Holdings, Inc. gegenüber dem Käufer für die Forderungen der Adtran Networks SE und der Adtran Network North America, Inc. abgegeben.

Adtran Networks weist am 30. Juni 2026 eine Forderung aus dem Gewinnabführungsvertrag in Höhe von EUR 24.350 Tausend (31. Dezember 2025: EUR 23.783 Tausend) auf. Im ersten Halbjahr 2026 waren bei einem Zinssatz von 5 % im Zusammenhang mit der Forderung aus 2025 Zinserträge in Höhe von EUR 566 Tausend angefallen (31. Dezember 2025: EUR 1.049 Tausend im Zusammenhang mit der Forderung aus 2024).

Darüber hinaus hat die Adtran Networks SE der Adtran, Inc. am 4. Juni 2024 eine Ausleihung in Höhe von USD 17.121 Tausend mit Buchwert zum 30. Juni 2026 EUR 16.169 Tausend gewährt (Buchwert zum 31. Dezember 2025 EUR 15.352 Tausend). Der Sachverhalt ist beschrieben in Textziffer (10).

Die Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats ist in Textziffer (25) angegeben.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, die auch mit fremden Dritten üblich sind.

(25) Organe

Vorstand

Am 30. Juni 2026 gehörten dem Vorstand Thomas R. Stanton, Vorstandsvorsitzender, Christoph Glingener, Vorstand Technologie und Timothy Santo, Finanzvorstand an.

Darüber hinaus bestehen im ersten Halbjahr 2026 abgesehen von der Vergütung, die auf den Vorstandsverträgen beruht und im jährlichen Vergütungsbericht des Konzerns offengelegt wird, keine weiteren Transaktionen zwischen dem Konzern und dem Vorstand.

Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2026 gehörten dem Aufsichtsrat Eduard Scheiterer, Vorsitzender, Frank Fischer, stellvertretender Vorsitzender, und Heike Kratzenstein an.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine fixe Vergütung und hielten zum 30. Juni 2026 keine Aktien, Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Instrumente an der Gesellschaft (31. Dezember 2025: keine). Abgesehen von den Vergütungen auf der Grundlage der im jährlichen Vergütungsbericht des Konzerns offengelegten Verträge gab es im ersten Halbjahr 2026 keine weiteren Transaktionen zwischen Adtran Networks und dem Aufsichtsrat.

(26) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 21. Juli 2026 haben die Adtran Holdings, Inc. als Bürge, die Adtran, Inc., (der „US-Kreditnehmer“), und die Adtran Networks SE (der „deutsche Kreditnehmer“; zusammen mit dem US-Kreditnehmer im Folgenden gemeinsam als die „Kreditnehmer“ bezeichnet), einen Kreditvertrag (der „neue Kreditvertrag“) mit der J.P. Morgan Chase Bank, N.A., als Verwaltungsstelle für den US-Kreditnehmer, und der J.P. Morgan SE, als Verwaltungsstelle für den deutschen Kreditnehmer, sowie den daran beteiligten Finanzinstituten als Kreditgebern abgeschlossen. Der neue Kreditvertrag sieht Kreditaufnahmen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu USD 350,0 Mio. vor, wobei die Kreditaufnahmen des deutschen Kreditnehmers auf USD 50,0 Mio. begrenzt sind. Der neue Kreditvertrag ersetzt den früheren Kreditvertrag der Kreditnehmer mit der Wells Fargo Bank, National Association, als Verwaltungsstelle, der am 18. Juli 2022 geschlossen wurde (der „Kreditvertrag“). Die Mittel aus etwaigen Krediten sollen für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden, die unter dem neuen Kreditvertrag nicht untersagt sind.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des neuen Kreditvertrags hat die Adtran Holdings, Inc., am 21. Juli 2026 die bisherige Kreditvereinbarung (Senior Secured Credit Facility), die Sicherheitenvereinbarung vom 18. Juli 2022, die inländische ADVA-Sicherheitenvereinbarung vom 4. Juni 2024, die Bürgschaftsvereinbarung vom 18. Juli 2022 sowie die ADVA-Bürgschaftsvereinbarung vom 4. Juni 2024 gekündigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns und der Adtran Networks SE zum 30. Juni 2026 oder die Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft für das Halbjahr 2026 wesentlich beeinflusst haben. Ebenso gab es keine weiteren Ereignisse, die als wesentlich für die Offenlegung angesehen werden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir, die Mitglieder des Vorstands der Adtran Networks SE, versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Adtran Networks Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Meiningen, 11. August 2026

Thomas R. Stanton

Christoph Glingener

Timothy Santo

Finanzkalender

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2026	10. November 2026 Martinsried/München, Deutschland

Zukunftsgerichtete Aussagen

Das vorliegende Dokument enthält mit Begriffen wie „glauben", „annehmen" und „erwarten" in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche sowohl Rückschlüsse auf interne Schätzungen über die Nachfrage nach optischen Netzlösungen, Kosten - und damit verbunden potenziellen Erlösen und Erträgen -, als auch Rückschlüsse auf die mögliche Liquiditätsentwicklung zulassen. Diese vorausschauenden Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen des Vorstands und beinhalten eine Reihe unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von Adtran Networks liegen. Sollten einzelne oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen des Vorstands als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beschrieben sind oder sich daraus ableiten lassen. Die Risiken und Ungewissheiten werden im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht" des Konzern-Lageberichts 2025 sowie in der vorliegenden Quartalsmitteilung erläutert.

Unternehmensinformationen

Hauptverwaltung

Adtran Networks SE
Campus Martinsried
Fraunhoferstraße 9a
82152 Martinsried/München
Deutschland

t +49 89 89 06 65 0

Sitz der Gesellschaft

Märzenquelle 1-3
98617 Meiningen-Dreißigacker
Deutschland

t +49 3693 450 0

Niederlassung Amerika

Adtran Networks North America Inc.
5755 Peachtree Industrial Boulevard
Norcross, Georgia 30092
USA

t +1 678 728 8600

Niederlassung Asien-Pazifik

Adtran Networks (Shenzhen) Ltd.
18/F, Maoye Times Square
Haide 2nd Road
Nanshan District
Shenzhen 518054
China

t +86 755 2354 6800

Adtran Networks im Internet

Mehr Informationen über Adtran Networks einschließlich der Technologien, Lösungen und Produkte finden Sie auf der Website des Gesamtkonzerns, www.adtran.com.

Der aktuelle Sechsmonatsbericht sowie frühere Geschäftsberichte, Sechsmonatsberichte und Quartalsmitteilungen und allgemeine Informationen für Investoren als PDF-Dateien in deutscher und englischer Sprache sind weiterhin auf der Website des Unternehmens abrufbar. Auf alle zugehörigen PDF-Dateien kann im Investor-Relations-Bereich der Website des Unternehmens, www.adtran-networks.com, zugegriffen werden.

Investor-Relations-Kontakt

Rob Fink
+1 646 809 4048
investor.relations@adtran.com

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, Deutschland

Rechtsanwälte

Hogan Lovells, München, Deutschland

Steuerberater

Deloitte, München, Deutschland